

einen Sanabelhafen einrichtet, so kann dieser Hafen nie überhaupt ganz Adriatisch in Zukunft eine Werte Station werden, das im Balkanischen Meer sowohl eine Kriegsflotte wie Kriegshafen besitzt. Außerdem verlangt Italien, daß die albanische Küste ausschließlich als Einfuhrhäfen Italiens anerkannt wird.

Da Italien jede weitere Stärkung Jugoslawiens als Gefahr für das Gleichgewicht auf dem Balkan betrachtet, verlangt es die Abgabe von dem Gebirge eines vereinigten Südbalkanstaates, einer Föderation aller slavischen Elemente auf dem Balkan und einer Zoll-Union zwischen Bulgarien und Jugoslawien. Die gegenwärtigen Grenzen auf dem Balkan müssen nach italienischer Auffassung unverändert bleiben.

Um sich noch mehr gegen die Verfechtungen Jugoslawiens hinsichtlich des Dardanelles und Salonitis zu sichern, besteht Italien darauf, daß in einem griechisch-jugoslawischen Vorabkommen festgelegte Abgrenzung der Verträge des französischen Kapitals und der französischen Verwaltung an der Epirus-Gebirgs-Salonit durch eine Abgrenzung Halbinsel-Salonit (80 Prozent des Kapitals) und der Verwaltung sollen nach dem Vorabkommen zwischen Griechenland und Jugoslawien zur Gänze geteilt werden).

Wenn die erste Forderung Italiens bezüglich der Befestigung Dalmatiens und des Baues einer jugoslawischen Flotilla-Flotte auf den entscheidenden Widerstand der Kroaten und Slowenen stößt, so findet die Forderung zur Abgabe von großilawischen Gebieten und von Mazedonien die gleiche harte Ablehnung der serbischen und kroatischen Militärkreise und der Intellektuellen. Dieses Ideal ist der serbischen Intelligenz sehr teuer und sie ist nicht geneigt, sich von ihm zu trennen. Und schließlich hat keiner der Balkanstaaten auf dem Balkan den Wunsch, den verhängnisvollen Einfluss Österreich-Ungarns und Russlands (der Einfluss des letzteren auf dem Balkan als nur zeitweilig verbunden betrachtet) durch einen Vorherrschaft Italiens ersetzen zu lassen. Was Griechenland anbetrifft, so betrachtet Italien die Dobruja-Frage als für immer zu seinen Gunsten gelöst und ist bereit, den Griechen, falls sie sich offiziell von ihren Ansprüchen auf den Dobruja loslösen, diesen die Unverletzlichkeit ihrer heutigen Grenzen zu garantieren und ihnen Kredite für die Kültung zu befragen.

Das sind die Balkanpläne Italiens, wobei nach Ansicht der italienischen Diplomaten Frankreich den jugoslawisch-italienischen Pakt zu garantieren hätte.

In Mitteleuropa gehen die Pläne Italiens auf einen Paktschluß mit Jugoslawien, der Tschechoslowakei und eventuell mit Polen als den Nachfolgestaaten Österreichs über die Garantie der in St. Germain festgesetzten Grenzen aus. Mit anderen Worten: Der Anschluß Österreichs an Deutschland darf nicht erfolgen. Auch dieser Pakt muß nach italienischer Ansicht von Frankreich garantiert werden. Auf diese Weise befindet sich Deutschland fast sowohl im Westen wie im Osten und Süden in der Umfassung. Wenn jedoch Frankreich gern bereit wäre, den mitteleuropäischen Pakt zu garantieren und seinen Abschluß zu antworten, so verhalten sich die französischen Regierungskreise auf dem Gedanken der Vorherrschaft Italiens auf dem Balkan doch ganz anders. Die Franzosen haben nicht den geringsten Wunsch, sich von einer offenen Balkanpolitik zugunsten Italiens loszulassen. Außerdem hat die Haltung der italienischen Delegation in Genf in den französischen Regierungskreisen Unwillen hervorgerufen, da ein Teil dieser Delegation mit Grandi an der Spitze als möglichste, um eine Verständigung zwischen Deutschland und den Verbündeten zu vermitteln. Deshalb hat die Behauptung, daß Italien die Franzosen zu ihrem Schritt verleitet hat, viel Nachdruck für sich. Mussolini ist immensiv. Von dem Gedanken der Einfretung Deutschlands kann er sich loslösen, aber nie wird er von der Expansion nach dem Balkan zurücktreten. Diese Expansion aber ist von großen Gefahren begleitet.

Die Luftverhandlungen

Berlin, 9. April.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)

Die deutsche Delegation für die Luftverhandlungen in Paris wurde nach dem Ende der Verhandlungen in der französischen und englischen Presse erschienenen optimistischen Mitteilungen sehr man auf deutscher Seite, wie wir bereits gestern betont, auf dem Standpunkt, daß das Eingeständnis von Grandi an der Spitze als möglichste, um eine Verständigung zwischen Deutschland und den Verbündeten zu vermitteln. Deshalb hat die Behauptung, daß Italien die Franzosen zu ihrem Schritt verleitet hat, viel Nachdruck für sich. Mussolini ist immensiv. Von dem Gedanken der Einfretung Deutschlands kann er sich loslösen, aber nie wird er von der Expansion nach dem Balkan zurücktreten. Diese Expansion aber ist von großen Gefahren begleitet.

Meiner den englischen Standpunkt in dieser Frage gibt und die folgende Londoner Meldung Aufschluß: Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ berichtet heute, daß jeden Augenblick die Entscheidung der Parteien über die Rücknahme einer Reihe der Einforderungen für die deutsche Luftfahrt zu erwarten ist. Die Aufhebung der Einforderung der deutschen Luftfahrt würde einen großen Teil der zurzeit bestehenden Schwierigkeiten in dem internationalen Luftverkehr über deutsches Gebiet beseitigen. Man erwartet ferner, daß der Bau von Einführungen sowie der Bau von Flugzeugmotoren von bestimmter Leistungsfähigkeit gestattet werden.

Wie wir hierzu erfahren, dürfte diese Darstellung des Verhandlungsgegenstandes nicht den Tatsachen entsprechen. Die deutsche Delegation für die Luftverhandlungen hat sich erst vorgestern zur Weiterführung der Verhandlungen nach Paris begeben. Gegenwärtig finden nur Einzelgespräche statt. Es ist kaum anzunehmen, daß ein derartig weitgehendes Ergebnis bereits jetzt in den Unterhandlungen erzielt ist.

Attentat auf den russischen Innenkommissar

Der Täter verhaftet

Moskau, 9. April.

Gestern ist in Moskau ein Attentat auf den Innenkommissar Welosorodow verübt worden, der bekanntlich an der Ermordung der Zarenfamilie beteiligt war. Ein unbekannter Student gab einen Revolverknall auf Welosorodow ab und bereitete ihn an den Schützen. Nach lebhafter Verfolgung wurde der Täter festgenommen, der ein Sohn eines früheren Schloßhofsbesitzer ist. Das Attentat wird noch vor der Öffentlichkeit geheimgehalten. Die Sowjetregierung wird erst heute eine amtliche Mitteilung über das Attentat veröffentlichen.

Mussolinis Ausreise nach Tripolis

Rom, 9. April.

Mussolini trat gestern vormittag kurz vor 11 Uhr am Fährplatz des „Schiavettis“ Canova“ an, um 13 Schiffsleute begleitet. Der Duce bog sich sofort an Bord des Schiffes, wo er von den künftigen Parteisekretären, die auf seinen Befehl erschienen waren, begrüßt wurde. Mussolini hielt eine Ansprache, in der er sagte, er habe die Parteifreie nur einmal um sich versammelt, damit er die italienische Marine, auf die die Nation ihre Hoffnungen für die Zukunft lege, über begreift und damit sie nach der Rückkehr in die Heimat direkt forstet, daß das Bewußtsein von der Wichtigkeit der Marine bedeutend gefördert werde. „Wir sind Menschen des Mittelmeeres und unsere Zukunft ist immer auf dem Wasser gelegen und wird immer auf dem Wasser liegen.“ Punkt 11 Uhr schied der „Canova“ die Anker und nahm, von mehreren Wasserflugzeugen begleitet, Kurs auf Coeta.

Im Auftrage des Ministerpräsidenten empfing Staatssekretär Grandi kurz nach der Abreise Mussolinis den Vertreter der „Avanti“ und einen Vertreter der „Avanti“ über die allgemeine italienische Politik ab. Grandi wies darauf hin, daß der Vorabtritt Italiens des Ministerpräsidenten nicht die übertriebene Bedeutung besinne, die man ihr in diesem im Ausland beimeiste. Die Reise erfolge nur deshalb in Verbindung mit der Reise, weil es das erste Mal ist, dass der Ministerpräsident eine solche Reise. Grandi wies darauf hin, dass die Reise einmal mit den diesjährigen Notennotwendigkeiten zusammenhänge, zum anderen Mal aber auch als Aufschlag für den „Avanti“ gelten solle, durch den die Regierung das Volk auf die große Aufgabe und die Verantwortung der Regierung aufmerksam machen will. Mussolini habe die im Ausland an der Tripolisfahrt geschnitten Vermutungen mit großer Verbitterung zur Kenntnis genommen. Grandi war dann auf die internationalen Verhältnisse zu sprechen. Er erklärte, daß die Entfernung Benito Mussolini aus dem Generalstabs-

rat der kaiserlichen Partei leicht ausgelegt werden sei. Es habe sich dabei nur um eine einfache innere Umorganisation gehandelt. Der Ministerpräsident sei gewohnt, seine führenden Männer dort einzuladen, wo sie nicht seien und sie wieder abzuweichen, wenn sie ihre Aufgabe erfüllt haben. Als Kernpunkt der italienischen Innenpolitik bezeichnet der Staatssekretär die Einwirkung der Genoaer Bewegung in den Staat. Grandi wies darauf hin, daß der Verlust Turinis gerade in diesem Zusammenhang größte Bedeutung aufwies. Auf die außenpolitischen Fragen übergehend, stellte der Premier fest, daß die Mediation, Italien einen Teil mit der Macht, im Einklang mit dem Kaiser, seine Ziel Anwaltschaft zu betreiben, heißt sein.

Italien sei friedlicher gefinnt, als man im Ausland annehme. Zum Weltkrieg habe sich Italien total gestellt. Es werde auch weiter am Ausbau des Bundes der Nationen mitarbeiten. Zum Schluß erklärte Grandi, daß die italienische Regierung die Verletzung von Benito durchsamer Anerkennung und weitere Vorteile davon emorte. Von einer Zustimmung mit Rumänien, wie es in der englischen Presse vorausgesetzt worden sei, könne keine Rede sein.

Die Erfahrungen Grandi, monach der Reise Mussolinis nach Tripolis keine besondere Bedeutung beizumessen sei, haben im Gegensatz zu der Ansicht Mussolinis an die kaiserlichen Parteifreie, in der er den Weg zeigte, daß Italiens Zukunft immer auf dem Wasser liegen werde. Grandi Mitteilungen lassen die Vermutung zu, daß die italienische Regierung gegen Grandi auf dem Wasser liegen werde. Grandi Mitteilungen lassen die Vermutung zu, daß die italienische Regierung gegen Grandi auf dem Wasser liegen werde. Grandi Mitteilungen lassen die Vermutung zu, daß die italienische Regierung gegen Grandi auf dem Wasser liegen werde.

Die von der römischen Kriminalpolizei sofort nach dem Anschlag auf Mussolini eingeleitete Untersuchung hat zweifelhafte ergeben, daß die Attentäterin Violet Gibson in einem Anfall von Wahn eine Schußwunde erlitten hat. Es ist kaum anzunehmen, daß andere Personen direkt oder indirekt an dem Verbrechen beteiligt sind. Man vermutet, daß die Täterin sich schon viel länger Zeit mit dem Gedanken getragen hat, Mussolini zu ermorden. Wie bekannt geworden ist, hat sich der in London lebende Bruder der Täterin, Hans Gibson, schon vor längerer Zeit gänzlich von seiner Schwester zurückgezogen, nachdem er verschiedene Male bezüglich den Verbrechen gemacht habe, die Unterbringung der Kranken in einer Nervenklinik durchzuführen.

Die englische Volkspolizei ist im Augenblick noch militärisch bekräftigt, um jeden Zwischenfall von vornherein auszufällen.

Sindenburgs Dank

Berlin, 9. April.

Das Büro des Reichspräsidenten gibt bekannt: „Anlässlich seines 60jährigen Militärjubiläums sind dem Herrn Reichspräsidenten aus allen Gebieten des Deutschen Reiches und auch von zahlreichen Deutschen aus dem Ausland Glückwünsche in überaus großer Fülle zugegangen. Zu seinen Bedauern erlaubte die Amtspflicht dem Herrn Reichspräsidenten nicht, die Zahlreiche und Liebenswürdigen einzeln zu beantworten. Er bittet deshalb alle, die an diesem Tage freundschaftlicher Gedächtnis haben, seinen herzlichsten Dank auf diesem Wege entgegenzunehmen.“

Hungerstreik im Kottbuser Zentralgefängnis

Kottbus, 8. April.

Am Ostermontag sind im Kottbuser Zentralgefängnis ungefähr 30 politische Gefangene, meistens vom Reichsgericht und Staatsgerichtshof verurteilte Kommunisten, in den Hungerstreik getreten, in dem sie aus heute noch verharren.

Diesem Verhalten der Gefangenen liegt folgender Tatbestand zu Grunde: Am Ostermontag betanden sich die kommunistischen Anwälte der Kottbuser Strafanstalt, nachdem die hiesigen Gefangenen zum Gottesdienst in der Anstaltskirche versammelt waren, im Hofe des Gefängnisses zur Verabschiedung ihres täglichen Spazierganges. Anlässlich der Verabschiedung ihrer Verabschiedung ergaben gerade zu dieser Zeit ein großer Trupp Unzufriedener Demonstrationen vor dem Wachen des aufstrebenden Gottesdienstes. Die Anwälte und Gefangenen ergaben und revolutionäre Wiedergefangenen, in die die Gefangenen mit einmühten. Der Wache steigerte sich schließlich so, daß der Gottesdienst empfindlich gestört wurde und der Anstaltsleiter kaum seine Freiheit benötigten konnte. Als die Anwälte den Gottesdienst gestört hatten, wurde die Anstaltsleitung durch die Gefangenen nach Zurücknahme der Strafe auch mit einer ganzen Reihe sonstiger Forderungen, deren Verwirklichung gar nicht in der Macht der Gefängnisverwaltung gelegen hätte, wie z. B. die Aufhebung aller derartigen Prozesse, an denen Sondergerichtsdirektor (Nagels) mitgewirkt hätte. Als der Direktor ein Eingehen auf diese Forderungen ablehnte, trat die Gefangenen an die Anstaltsleitung. Der Direktor der Kottbuser Strafanstalt hat den Präsidenten des Strafollzugsamtes in Berlin bereits über den Vorfall Bericht erstattet, außerdem hat sich der kommunistische Landtagsabgeordnete Bergel an Ort und Stelle von der Lage überzogen. Es ist damit zu rechnen, daß der Zwischenfall in Frage beigelegt werden kann.

Verurteilung im Kaufmann-Prozess

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)

Die Staatsanwaltschaft beim Landgericht I hat, wie der „Antilke Preussische Pressendienst“ meldet, in Sachen Kaufmann-Kaufmann Verurteilung gegen den Freispruch des Schöffengerichts Berlin-West eingeleitet. Die Staatsanwaltschaft ist der Ansicht, daß die Verurteilung des Kaufmanns Kaufmann-Kaufmann gegen den Freispruch des Schöffengerichts Berlin-West eingeleitet. Die Staatsanwaltschaft ist der Ansicht, daß die Verurteilung des Kaufmanns Kaufmann-Kaufmann gegen den Freispruch des Schöffengerichts Berlin-West eingeleitet.

Kleine Nachrichten.

Der Reichsfänger Dr. Ruther wird sich in den nächsten Tagen nach München begeben, um mit der hiesigen Regierung verschiedene Fragen zu betreiben, die das Reichsamt Bayern zum Reichsamt betreffen. Wie bekannt, werden dem Reichsfänger auch der Reichsminister Dr. Ritz und der Reichsfinanzminister Dr. Reipsold begleiten.

Im Namen der Deutschen Nationalen Volkspartei hat Graf Westarp an Fritz Thälmann folgendes Telegramm geschickt: „Im Namen der Deutschen Nationalen Volkspartei hat Graf Westarp an Fritz Thälmann folgendes Telegramm geschickt.“

Im Namen der Deutschen Nationalen Volkspartei hat Graf Westarp an Fritz Thälmann folgendes Telegramm geschickt: „Im Namen der Deutschen Nationalen Volkspartei hat Graf Westarp an Fritz Thälmann folgendes Telegramm geschickt.“

Auf Grund langer zwischen den Eisenbahnerorganisationen der deutschen Eisenbahner gestifteten Verhandlungen soll nunmehr eine Reihe von Eisenbahnerangelegenheiten entschieden werden. Ein Ausschuss soll die gemeinschaftliche Durchführung von Lohnkämpfen und die Verhandlung wichtiger Fragen in die Hand nehmen, und vor allem in dem betreffenden Tarifvertrag die Interessen der Eisenbahner gegenüber dem Reichsbahnministerium vertreten.

Der französische Finanzminister Ferec wird am Donnerstag zur Fortsetzung der von Laiglat dominierten Schuldentendenz nach London reisen.

Die der italienischen Regierung nachstehende „Agence Reale“ stellt einen erheblichen Betrag an italienischen Werten in Verbindung, die sich ferner auf, daß der spanische Import nach Deutschland aufgenommen habe.

Im Laufe des letzten Tages und in der Nacht kam es in Rom zu Ausschreitungen gegen Privatwohnungen. Während Personen geschrien wurden, verurteilten Passanten die Wohnungen der Abgeordneten Amendola und Moggio, des Journalisten Giannini und der römischen Korrespondenten des Berliner „Vorwärts“. Die Möbel wurden schließlich in Brand gesteckt.

Der amerikanische Oberst Douglas hat mit seinen Kriegserinnerungen an eine Million Dollar verbunden. Der Oberst hat die ersten Veröffentlichungen der „Times“ angeboten, die aber erst nachherweise das Angebot ablehnte. Daraufhin übernahm der „Daily Telegraph“ die Veröffentlichung der ersten Ausgabe.

Eisenbahnkatastrophe bei New-York

3 Tote, 50 Verletzte.

New-York, 9. April.

Der Expresszug Nr. 107 „Atlantic City“, bekannt als „The Great Eastern“, ist bei der Durchfahrt durch den Flusse New-York in einer schweren Kurve eingeleitet. Zur Zeit waren sieben Passagiere, unter denen sich viele New-Yorker befinden. Der Lokomotivführer und der Feiler wurden getötet.

Durcherschlagung in Saarbrücken

Saarbrücken, 9. April. Ein Chauffeur fuhr hier in eine Schär spielender Kinder, wobei ein 13jähriger Beteiligter getötet und ein 8jähriger schwer verletzt wurden. Der Kraftwagenführer wurde verhaftet.

Schweres Autounfall bei Spandau

Berlin, 9. April. Auf der Straße zwischen Gladow und Spandau ereignete sich heute nach ein Uhr nachts ein Autounfall. Eine in sandlicher Fahrt befindliche Autobusfuhrer überfuhr sich und begab die fünf Passagiere unter sich, die alle schwer verletzt wurden. Der Kraftwagenführer wurde verhaftet.

Berliner Börse

Schwächer

Berlin, 9. April. Ein Ermangelung fester Aufträge des Auslandes und des heimischen Publikums hat die Spekulation heute freie Hand und heute die Börse fast durchweg um mehrere Punkte gesunken, wobei in erster Linie wieder das Argument einer bevorstehenden Verschärfung des Geldmangels ein wichtiges Spielstück. Entschieden wurde auch heute der Satz für Tagesgeld auf 6 1/2 bis 6 Prozent heraufgesetzt, ohne daß sich jedoch in letzterem Maße Nachfrage geltend machte. Auch die neuerliche Verschärfung des Kreditverkehrs brachte nur zu dem pessimistischen Stimmungsbild. Besonders bedrückend wirkte die Nachricht von dem am 6. April auf dem Weltmarkt aufgetauchten Kursrückgang von 20 bis 5 Prozent eintraten. Lediglich Rheinfeld, die vorübergehend ebenfalls sehr schwach waren, waren zum Anfangsbeginn einigermaßen gehalten, da die Deutsche Eisenbahn auch weiterhin als Käufer auftritt. Auch der Clearingmarkt lag recht schwach bei erheblichen Kursrückgängen. Die Getreide nach fast bei allen erheblichen Kursrückgängen gefallen lassen. Am Schiffsmarkt waren Angaben für Hamburger Bedienung zu verzeichnen. Im internationalen Devisenmarkt liegt der französische Franken erneut 1/16 niedriger gegen London 14 1/4, auch der belgische Franken ist wieder schwächer (127 1/2). Der Dloti vermochte sich von seiner geringen Schwächung bisher nicht zu erholen (930 Stellen), im Nennwertmarkt herrscht für die Goldpapiere auch auf Trippelnoten, die jedoch im Verlauf der ersten Monate nicht angegriffen werden (0,4554-0,4564). Von fremden Renten waren Aktien ebenfalls, dagegen Ungarn eher etwas fester.

Die letzte Welterung, die sich während der ersten Vorkurswoche durchziehen konnte, ging im weiteren Verlauf wieder verloren auf Grund des Schwächenfortschritts sowohl Berliner wie ausländischer Firmen, jedoch ließ sich Notizweise hierüber nicht erfahren.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for location (e.g., London, Paris, New York) and exchange rates. Includes sub-sections for Telegraphische Ausstellungen and Gold/Brief rates.

Magdeburger Börse

Table with columns for various commodities and their prices in Magdeburg.

Metalle

Berliner Metallnotierungen

Table listing prices for various metals like Kupfer, Zink, Blei, etc., with columns for quantity and price.

Getreide und Produkte

Berlin, 9. April. Das spätere Angebot aus dem Inlande und die beschränkten Preisbewegungen der überseeischen Produktionsgebiete hatten eine weitere Besserung für Weizen und Roggen zur Folge. Im Weizenmarkt zeigten sich beide Weizenfraktionen eine Wartelust. In den letzten Tagen wurde Weizenstroh, der bisher nur an der Spitze im Nennwertmarkt, bemerkt nach Westpreußen gehandelt. Für Roggenmarkt besteht einige Nachfrage. Die etwas höheren Preisforderungen der Weizen werden aber nicht befriedigt. Weizenmehl ist weiterhin gefragt. Gerste und Hafer konnten sich bei keinem Angebot wiederum etwas bessern.

Table with columns 'Gattung' and 'Preis', listing various grain types and their prices.

Magdeburg, 9. April. Getreidemärkte. Weizen 14-14,20, feinstes 9-9,30, feinstes 10-10,50, feinstes über 10-10,50, feinstes 11-11,50, feinstes 12-12,50, feinstes 13-13,50, feinstes 14-14,50, feinstes 15-15,50, feinstes 16-16,50, feinstes 17-17,50, feinstes 18-18,50, feinstes 19-19,50, feinstes 20-20,50, feinstes 21-21,50, feinstes 22-22,50, feinstes 23-23,50, feinstes 24-24,50, feinstes 25-25,50, feinstes 26-26,50, feinstes 27-27,50, feinstes 28-28,50, feinstes 29-29,50, feinstes 30-30,50, feinstes 31-31,50, feinstes 32-32,50, feinstes 33-33,50, feinstes 34-34,50, feinstes 35-35,50, feinstes 36-36,50, feinstes 37-37,50, feinstes 38-38,50, feinstes 39-39,50, feinstes 40-40,50, feinstes 41-41,50, feinstes 42-42,50, feinstes 43-43,50, feinstes 44-44,50, feinstes 45-45,50, feinstes 46-46,50, feinstes 47-47,50, feinstes 48-48,50, feinstes 49-49,50, feinstes 50-50,50, feinstes 51-51,50, feinstes 52-52,50, feinstes 53-53,50, feinstes 54-54,50, feinstes 55-55,50, feinstes 56-56,50, feinstes 57-57,50, feinstes 58-58,50, feinstes 59-59,50, feinstes 60-60,50, feinstes 61-61,50, feinstes 62-62,50, feinstes 63-63,50, feinstes 64-64,50, feinstes 65-65,50, feinstes 66-66,50, feinstes 67-67,50, feinstes 68-68,50, feinstes 69-69,50, feinstes 70-70,50, feinstes 71-71,50, feinstes 72-72,50, feinstes 73-73,50, feinstes 74-74,50, feinstes 75-75,50, feinstes 76-76,50, feinstes 77-77,50, feinstes 78-78,50, feinstes 79-79,50, feinstes 80-80,50, feinstes 81-81,50, feinstes 82-82,50, feinstes 83-83,50, feinstes 84-84,50, feinstes 85-85,50, feinstes 86-86,50, feinstes 87-87,50, feinstes 88-88,50, feinstes 89-89,50, feinstes 90-90,50, feinstes 91-91,50, feinstes 92-92,50, feinstes 93-93,50, feinstes 94-94,50, feinstes 95-95,50, feinstes 96-96,50, feinstes 97-97,50, feinstes 98-98,50, feinstes 99-99,50, feinstes 100-100,50, feinstes 101-101,50, feinstes 102-102,50, feinstes 103-103,50, feinstes 104-104,50, feinstes 105-105,50, feinstes 106-106,50, feinstes 107-107,50, feinstes 108-108,50, feinstes 109-109,50, feinstes 110-110,50, feinstes 111-111,50, feinstes 112-112,50, feinstes 113-113,50, feinstes 114-114,50, feinstes 115-115,50, feinstes 116-116,50, feinstes 117-117,50, feinstes 118-118,50, feinstes 119-119,50, feinstes 120-120,50, feinstes 121-121,50, feinstes 122-122,50, feinstes 123-123,50, feinstes 124-124,50, feinstes 125-125,50, feinstes 126-126,50, feinstes 127-127,50, feinstes 128-128,50, feinstes 129-129,50, feinstes 130-130,50, feinstes 131-131,50, feinstes 132-132,50, feinstes 133-133,50, feinstes 134-134,50, feinstes 135-135,50, feinstes 136-136,50, feinstes 137-137,50, feinstes 138-138,50, feinstes 139-139,50, feinstes 140-140,50, feinstes 141-141,50, feinstes 142-142,50, feinstes 143-143,50, feinstes 144-144,50, feinstes 145-145,50, feinstes 146-146,50, feinstes 147-147,50, feinstes 148-148,50, feinstes 149-149,50, feinstes 150-150,50, feinstes 151-151,50, feinstes 152-152,50, feinstes 153-153,50, feinstes 154-154,50, feinstes 155-155,50, feinstes 156-156,50, feinstes 157-157,50, feinstes 158-158,50, feinstes 159-159,50, feinstes 160-160,50, feinstes 161-161,50, feinstes 162-162,50, feinstes 163-163,50, feinstes 164-164,50, feinstes 165-165,50, feinstes 166-166,50, feinstes 167-167,50, feinstes 168-168,50, feinstes 169-169,50, feinstes 170-170,50, feinstes 171-171,50, feinstes 172-172,50, feinstes 173-173,50, feinstes 174-174,50, feinstes 175-175,50, feinstes 176-176,50, feinstes 177-177,50, feinstes 178-178,50, feinstes 179-179,50, feinstes 180-180,50, feinstes 181-181,50, feinstes 182-182,50, feinstes 183-183,50, feinstes 184-184,50, feinstes 185-185,50, feinstes 186-186,50, feinstes 187-187,50, feinstes 188-188,50, feinstes 189-189,50, feinstes 190-190,50, feinstes 191-191,50, feinstes 192-192,50, feinstes 193-193,50, feinstes 194-194,50, feinstes 195-195,50, feinstes 196-196,50, feinstes 197-197,50, feinstes 198-198,50, feinstes 199-199,50, feinstes 200-200,50, feinstes 201-201,50, feinstes 202-202,50, feinstes 203-203,50, feinstes 204-204,50, feinstes 205-205,50, feinstes 206-206,50, feinstes 207-207,50, feinstes 208-208,50, feinstes 209-209,50, feinstes 210-210,50, feinstes 211-211,50, feinstes 212-212,50, feinstes 213-213,50, feinstes 214-214,50, feinstes 215-215,50, feinstes 216-216,50, feinstes 217-217,50, feinstes 218-218,50, feinstes 219-219,50, feinstes 220-220,50, feinstes 221-221,50, feinstes 222-222,50, feinstes 223-223,50, feinstes 224-224,50, feinstes 225-225,50, feinstes 226-226,50, feinstes 227-227,50, feinstes 228-228,50, feinstes 229-229,50, feinstes 230-230,50, feinstes 231-231,50, feinstes 232-232,50, feinstes 233-233,50, feinstes 234-234,50, feinstes 235-235,50, feinstes 236-236,50, feinstes 237-237,50, feinstes 238-238,50, feinstes 239-239,50, feinstes 240-240,50, feinstes 241-241,50, feinstes 242-242,50, feinstes 243-243,50, feinstes 244-244,50, feinstes 245-245,50, feinstes 246-246,50, feinstes 247-247,50, feinstes 248-248,50, feinstes 249-249,50, feinstes 250-250,50, feinstes 251-251,50, feinstes 252-252,50, feinstes 253-253,50, feinstes 254-254,50, feinstes 255-255,50, feinstes 256-256,50, feinstes 257-257,50, feinstes 258-258,50, feinstes 259-259,50, feinstes 260-260,50, feinstes 261-261,50, feinstes 262-262,50, feinstes 263-263,50, feinstes 264-264,50, feinstes 265-265,50, feinstes 266-266,50, feinstes 267-267,50, feinstes 268-268,50, feinstes 269-269,50, feinstes 270-270,50, feinstes 271-271,50, feinstes 272-272,50, feinstes 273-273,50, feinstes 274-274,50, feinstes 275-275,50, feinstes 276-276,50, feinstes 277-277,50, feinstes 278-278,50, feinstes 279-279,50, feinstes 280-280,50, feinstes 281-281,50, feinstes 282-282,50, feinstes 283-283,50, feinstes 284-284,50, feinstes 285-285,50, feinstes 286-286,50, feinstes 287-287,50, feinstes 288-288,50, feinstes 289-289,50, feinstes 290-290,50, feinstes 291-291,50, feinstes 292-292,50, feinstes 293-293,50, feinstes 294-294,50, feinstes 295-295,50, feinstes 296-296,50, feinstes 297-297,50, feinstes 298-298,50, feinstes 299-299,50, feinstes 300-300,50, feinstes 301-301,50, feinstes 302-302,50, feinstes 303-303,50, feinstes 304-304,50, feinstes 305-305,50, feinstes 306-306,50, feinstes 307-307,50, feinstes 308-308,50, feinstes 309-309,50, feinstes 310-310,50, feinstes 311-311,50, feinstes 312-312,50, feinstes 313-313,50, feinstes 314-314,50, feinstes 315-315,50, feinstes 316-316,50, feinstes 317-317,50, feinstes 318-318,50, feinstes 319-319,50, feinstes 320-320,50, feinstes 321-321,50, feinstes 322-322,50, feinstes 323-323,50, feinstes 324-324,50, feinstes 325-325,50, feinstes 326-326,50, feinstes 327-327,50, feinstes 328-328,50, feinstes 329-329,50, feinstes 330-330,50, feinstes 331-331,50, feinstes 332-332,50, feinstes 333-333,50, feinstes 334-334,50, feinstes 335-335,50, feinstes 336-336,50, feinstes 337-337,50, feinstes 338-338,50, feinstes 339-339,50, feinstes 340-340,50, feinstes 341-341,50, feinstes 342-342,50, feinstes 343-343,50, feinstes 344-344,50, feinstes 345-345,50, feinstes 346-346,50, feinstes 347-347,50, feinstes 348-348,50, feinstes 349-349,50, feinstes 350-350,50, feinstes 351-351,50, feinstes 352-352,50, feinstes 353-353,50, feinstes 354-354,50, feinstes 355-355,50, feinstes 356-356,50, feinstes 357-357,50, feinstes 358-358,50, feinstes 359-359,50, feinstes 360-360,50, feinstes 361-361,50, feinstes 362-362,50, feinstes 363-363,50, feinstes 364-364,50, feinstes 365-365,50, feinstes 366-366,50, feinstes 367-367,50, feinstes 368-368,50, feinstes 369-369,50, feinstes 370-370,50, feinstes 371-371,50, feinstes 372-372,50, feinstes 373-373,50, feinstes 374-374,50, feinstes 375-375,50, feinstes 376-376,50, feinstes 377-377,50, feinstes 378-378,50, feinstes 379-379,50, feinstes 380-380,50, feinstes 381-381,50, feinstes 382-382,50, feinstes 383-383,50, feinstes 384-384,50, feinstes 385-385,50, feinstes 386-386,50, feinstes 387-387,50, feinstes 388-388,50, feinstes 389-389,50, feinstes 390-390,50, feinstes 391-391,50, feinstes 392-392,50, feinstes 393-393,50, feinstes 394-394,50, feinstes 395-395,50, feinstes 396-396,50, feinstes 397-397,50, feinstes 398-398,50, feinstes 399-399,50, feinstes 400-400,50, feinstes 401-401,50, feinstes 402-402,50, feinstes 403-403,50, feinstes 404-404,50, feinstes 405-405,50, feinstes 406-406,50, feinstes 407-407,50, feinstes 408-408,50, feinstes 409-409,50, feinstes 410-410,50, feinstes 411-411,50, feinstes 412-412,50, feinstes 413-413,50, feinstes 414-414,50, feinstes 415-415,50, feinstes 416-416,50, feinstes 417-417,50, feinstes 418-418,50, feinstes 419-419,50, feinstes 420-420,50, feinstes 421-421,50, feinstes 422-422,50, feinstes 423-423,50, feinstes 424-424,50, feinstes 425-425,50, feinstes 426-426,50, feinstes 427-427,50, feinstes 428-428,50, feinstes 429-429,50, feinstes 430-430,50, feinstes 431-431,50, feinstes 432-432,50, feinstes 433-433,50, feinstes 434-434,50, feinstes 435-435,50, feinstes 436-436,50, feinstes 437-437,50, feinstes 438-438,50, feinstes 439-439,50, feinstes 440-440,50, feinstes 441-441,50, feinstes 442-442,50, feinstes 443-443,50, feinstes 444-444,50, feinstes 445-445,50, feinstes 446-446,50, feinstes 447-447,50, feinstes 448-448,50, feinstes 449-449,50, feinstes 450-450,50, feinstes 451-451,50, feinstes 452-452,50, feinstes 453-453,50, feinstes 454-454,50, feinstes 455-455,50, feinstes 456-456,50, feinstes 457-457,50, feinstes 458-458,50, feinstes 459-459,50, feinstes 460-460,50, feinstes 461-461,50, feinstes 462-462,50, feinstes 463-463,50, feinstes 464-464,50, feinstes 465-465,50, feinstes 466-466,50, feinstes 467-467,50, feinstes 468-468,50, feinstes 469-469,50, feinstes 470-470,50, feinstes 471-471,50, feinstes 472-472,50, feinstes 473-473,50, feinstes 474-474,50, feinstes 475-475,50, feinstes 476-476,50, feinstes 477-477,50, feinstes 478-478,50, feinstes 479-479,50, feinstes 480-480,50, feinstes 481-481,50, feinstes 482-482,50, feinstes 483-483,50, feinstes 484-484,50, feinstes 485-485,50, feinstes 486-486,50, feinstes 487-487,50, feinstes 488-488,50, feinstes 489-489,50, feinstes 490-490,50, feinstes 491-491,50, feinstes 492-492,50, feinstes 493-493,50, feinstes 494-494,50, feinstes 495-495,50, feinstes 496-496,50, feinstes 497-497,50, feinstes 498-498,50, feinstes 499-499,50, feinstes 500-500,50, feinstes 501-501,50, feinstes 502-502,50, feinstes 503-503,50, feinstes 504-504,50, feinstes 505-505,50, feinstes 506-506,50, feinstes 507-507,50, feinstes 508-508,50, feinstes 509-509,50, feinstes 510-510,50, feinstes 511-511,50, feinstes 512-512,50, feinstes 513-513,50, feinstes 514-514,50, feinstes 515-515,50, feinstes 516-516,50, feinstes 517-517,50, feinstes 518-518,50, feinstes 519-519,50, feinstes 520-520,50, feinstes 521-521,50, feinstes 522-522,50, feinstes 523-523,50, feinstes 524-524,50, feinstes 525-525,50, feinstes 526-526,50, feinstes 527-527,50, feinstes 528-528,50, feinstes 529-529,50, feinstes 530-530,50, feinstes 531-531,50, feinstes 532-532,50, feinstes 533-533,50, feinstes 534-534,50, feinstes 535-535,50, feinstes 536-536,50, feinstes 537-537,50, feinstes 538-538,50, feinstes 539-539,50, feinstes 540-540,50, feinstes 541-541,50, feinstes 542-542,50, feinstes 543-543,50, feinstes 544-544,50, feinstes 545-545,50, feinstes 546-546,50, feinstes 547-547,50, feinstes 548-548,50, feinstes 549-549,50, feinstes 550-550,50, feinstes 551-551,50, feinstes 552-552,50, feinstes 553-553,50, feinstes 554-554,50, feinstes 555-555,50, feinstes 556-556,50, feinstes 557-557,50, feinstes 558-558,50, feinstes 559-559,50, feinstes 560-560,50, feinstes 561-561,50, feinstes 562-562,50, feinstes 563-563,50, feinstes 564-564,50, feinstes 565-565,50, feinstes 566-566,50, feinstes 567-567,50, feinstes 568-568,50, feinstes 569-569,50, feinstes 570-570,50, feinstes 571-571,50, feinstes 572-572,50, feinstes 573-573,50, feinstes 574-574,50, feinstes 575-575,50, feinstes 576-576,50, feinstes 577-577,50, feinstes 578-578,50, feinstes 579-579,50, feinstes 580-580,50, feinstes 581-581,50, feinstes 582-582,50, feinstes 583-583,50, feinstes 584-584,50, feinstes 585-585,50, feinstes 586-586,50, feinstes 587-587,50, feinstes 588-588,50, feinstes 589-589,50, feinstes 590-590,50, feinstes 591-591,50, feinstes 592-592,50, feinstes 593-593,50, feinstes 594-594,50, feinstes 595-595,50, feinstes 596-596,50, feinstes 597-597,50, feinstes 598-598,50, feinstes 599-599,50, feinstes 600-600,50, feinstes 601-601,50, feinstes 602-602,50, feinstes 603-603,50, feinstes 604-604,50, feinstes 605-605,50, feinstes 606-606,50, feinstes 607-607,50, feinstes 608-608,50, feinstes 609-609,50, feinstes 610-610,50, feinstes 611-611,50, feinstes 612-612,50, feinstes 613-613,50, feinstes 614-614,50, feinstes 615-615,50, feinstes 616-616,50, feinstes 617-617,50, feinstes 618-618,50, feinstes 619-619,50, feinstes 620-620,50, feinstes 621-621,50, feinstes 622-622,50, feinstes 623-623,50, feinstes 624-624,50, feinstes 625-625,50, feinstes 626-626,50, feinstes 627-627,50, feinstes 628-628,50, feinstes 629-629,50, feinstes 630-630,50, feinstes 631-631,50, feinstes 632-632,50, feinstes 633-633,50, feinstes 634-634,50, feinstes 635-635,50, feinstes 636-636,50, feinstes 637-637,50, feinstes 638-638,50, feinstes 639-639,50, feinstes 640-640,50, feinstes 641-641,50, feinstes 642-642,50, feinstes 643-643,50, feinstes 644-644,50, feinstes 645-645,50, feinstes 646-646,50, feinstes 647-647,50, feinstes 648-648,50, feinstes 649-649,50, feinstes 650-650,50, feinstes 651-651,50, feinstes 652-652,50, feinstes 653-653,50, feinstes 654-654,50, feinstes 655-655,50, feinstes 656-656,50, feinstes 657-657,50, feinstes 658-658,50, feinstes 659-659,50, feinstes 660-660,50, feinstes 661-661,50, feinstes 662-662,50, feinstes 663-663,50, feinstes 664-664,50, feinstes 665-665,50, feinstes 666-666,50, feinstes 667-667,50, feinstes 668-668,50, feinstes 669-669,50, feinstes 670-670,50, feinstes 671-671,50, feinstes 672-672,50, feinstes 673-673,50, feinstes 674-674,50, feinstes 675-675,50, feinstes 676-676,50, feinstes 677-677,50, feinstes 678-678,50, feinstes 679-679,50, feinstes 680-680,50, feinstes 681-681,50, feinstes 682-682,50, feinstes 683-683,50, feinstes 684-684,50, feinstes 685-685,50, feinstes 686-686,50, feinstes 687-687,50, feinstes 688-688,50, feinstes 689-689,50, feinstes 690-690,50, feinstes 691-691,50, feinstes 692-692,50, feinstes 693-693,50, feinstes 694-694,50, feinstes 695-695,50, feinstes 696-696,50, feinstes 697-697,50, feinstes 698-698,50, feinstes 699-699,50, feinstes 700-700,50, feinstes 701-701,50, feinstes 702-702,50, feinstes 703-703,50, feinstes 704-704,50, feinstes 705-705,50, feinstes 706-706,50, feinstes 707-707,50, feinstes 708-708,50, feinstes 709-709,50, feinstes 710-710,50, feinstes 711-711,50, feinstes 712-712,50, feinstes 713-713,50, feinstes 714-714,50, feinstes 715-715,50, feinstes 716-716,50, feinstes 717-717,50, feinstes 718-718,50, feinstes 719-719,50, feinstes 720-720,50, feinstes 721-721,50, feinstes 722-722,50, feinstes 723-723,50, feinstes 724-724,50, feinstes 725-725,50, feinstes 726-726,50, feinstes 727-727,50, feinstes 728-728,50, feinstes 729-729,50, feinstes 730-730,50, feinstes 731-731,50, feinstes 732-732,50, feinstes 733-733,50, feinstes 734-734,50, feinstes 735-735,50, feinstes 736-736,50, feinstes 737-737,50, feinstes 738-738,50, feinstes 739-739,50, feinstes 740-740,50, feinstes 741-741,50, feinstes 742-742,50, feinstes 743-743,50, feinstes 744-744,50, feinstes 745-745,50, feinstes 746-746,50, feinstes 747-747,50, feinstes 748-748,50, feinstes 749-749,50, feinstes 750-750,50, feinstes 751-751,50, feinstes 752-752,50, feinstes 753-753,50, feinstes 754-754,50, feinstes 755-755,50, feinstes 756-756,50, feinstes 757-757,50, feinstes 758-758,50, feinstes 759-759,50, feinstes 760-760,50, feinstes 761-761,50, feinstes 762-762,50,

Ein Mord nach sechs Jahren aufgeklärt

Liebestragödie einer Gerichtsaffäre.
 Am April 1920 wurde der Gerichtsjesior Otto Donner im Vorraum seiner Villa in Niederlößnitz mit einer Schusswunde im Kopf tot aufgefunden. Bei der Auffindung durch die Kriminalpolizei wurde nur Unglücksfall angenommen, wobei man davon ausging, daß Donner, der sich gegen 2 Uhr nachts mit einer Pistole zum Dienst bei der Einwohnerversammlung begeben wollte, auf der Treppe ausgeglitten sei und dabei durch eine Selbsttötung seiner Schusswunde den Tod gefunden habe. Der wichtigste Zeuge erhielt das Striminalamt Dresden davon Kenntnis, daß in Niederlößnitz das Verbrechen stattfand, der Affizier Donner sei nicht durch einen Unglücksfall, sondern durch eine Ermordung ums Leben gekommen.
 Obwohl die Ermittlungen nach Ablauf von sechs Jahren von vornherein nur wenig Erfolg versprachen, nahm die Rechtskommission des Dresdener Striminalamtes eine eingehende Ortsbesichtigung unter Berücksichtigung des im Jahre 1920 von der Ortspolizei aufgenommenen Aufhebungsprotokolls vor. Dabei kam sie zu der Überzeugung, daß ein Unglücksfall tatsächlich nicht vorzuliegen haben konnte, ebenso daß Selbstmord nicht in Frage kam. Es blieb somit nur die Hin-

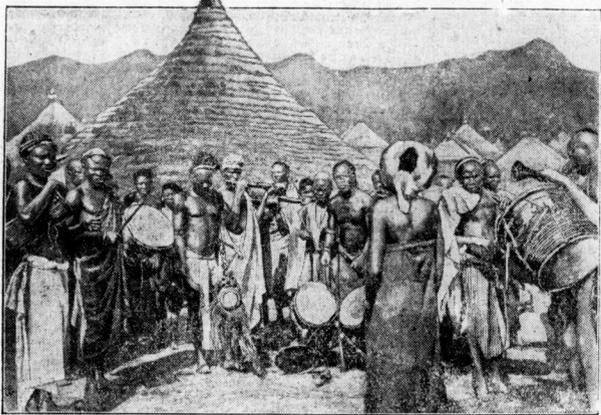
beim Kauf der Pistole die Vernehmung ausstellt. Bei der Vernehmung bekundete er auf Grund der Befragung die Abwehrhaltung bei der Mordtat. Die Mordtat begann mit dem 16. April.
Größere in einer rheinischen Spinnerserei.
 Von einem Großfeuer wurde die Spinnerserei und Weberei Derrmann Walbus in Friedrichshagen bei Sommerhagen heimgesucht. Das Feuer, das vermutlich in der Spinnerserei ausgebrochen ist, griff mit verbender Geschwindigkeit um sich und hatte bald sämtliche Gebäude erfaßt. Alle Maschinen sowie große Mengen Spinn- und Webwaren wurden vernichtet. Die Ursache des Brandes ist noch nicht geklärt. Der Schaden beliefert sich auf mehr als eine Million Mark.
Eine verhängnisvolle Schwarzfahrt.
 In Götting hat sich ein schwarzes Motorradunglück ereignet. Ein Gewerkschafter Geschäftsmann hatte eine Fahrt mit seinem Motorrad nach Götting unternommen und das Motorrad in einem Gehäusen untergestellt. Während seiner Abwesenheit unternahm der Fahrer mit einem Bekannten eine Fahrt mit dem Motorrad. Beide kamen zu Fall und erlitten mehrere Schdelverletzungen. Das Rad wurde zertrümmert. Die Verletzten

Turnen und Sport

Vom Halleischen Vogelsport

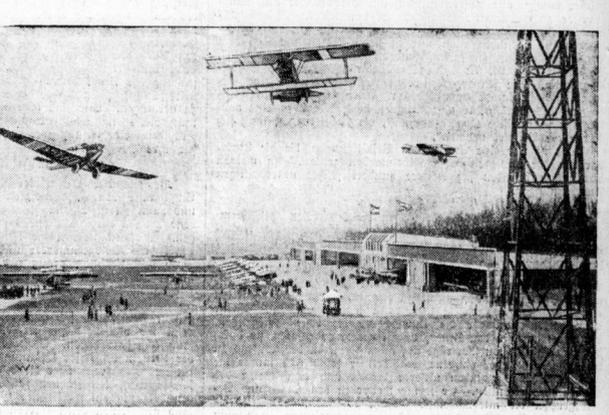
Der mitteldeutsche Meister im Federgehirn, Erich Boer, Feder-Vogel, kam bei der Ausrichtung der deutschen Meisterschaften während der Osterferien in Ronneburg bereits in der Runde mit dem höchsten Anwärter auf die deutsche Meisterschaft seiner Gewichtsklasse, Wolfmar-Boer, zusammen, der dann auch erwartungsgemäß sich den Meistertitel erkämpfte. Der Berliner, der etwa einen Kopf größer ist als Boer und eine größere Wucht besitzt, zählt zur internationalen Erstklasse. Er konnte letztere Boer einen großen Kampf und wurde nach drei Runden mit nur 1/2 Punkt minus geschlagen. Wie gut Boer gekämpft hat, ist daraus ersichtlich, daß Wolfmar in der Zwischenrunde Dübbers-Aden, den vorjährigen deutschen Gesamtmeister, der auch zur internationalen Erstklasse zählt, schlug. In der Entscheidung fand er Ulrich-Gannover gegenüber, den

Der Ursprung der modernen Jazzband



Eine Kegelstube mit ihren eigenartigen Instrumenten, das Vorbild der modernen Jazzband.

Eröffnung der Flugstation



Der Berliner Flughafen, auf dem jetzt wieder reger Flugbetrieb herrscht.

nahme eines Mordes übrig, die sich durch die weiteren Ermittlungen auch bestätigte. Er wurde festgestellt, daß die Ehefrau des Ermordeten schon einige Zeit vor dem Todefall ein Liebesverhältnis mit einem Gärtnergehilfen, dem früheren Filmstarspieler und Kontiere Otto Krüner aus Dresden, unterhalten hatte und daß beide hochschwanger, in nächster Zeit die Ehe zu schließen. Die Kriminalpolizei schritt deshalb zur Festnahme des Krüner und der Gattin des Ermordeten.
 Unter Vorbehalt der dringenden Verdachtsmomente legten schließlich sowohl Krüner als Frau Donner umfassende Geständnisse ab.
 Danach hat sich die Tat wie folgtgetragen: Krüner hatte seiner Geliebten, Frau Donner, wobei er zu verstehen gab, daß er sich nicht damit begnügen könne, seine Liebe zu ihr mit ihrem Ehemann zu teilen und daß deshalb eine Lösung werden müsse. Frau Donner scheint dem Drängen ihres Liebhabers teilweise nachgegeben zu sein, so daß es im April 1920 zu der Verlobung kam, einen
Unglücksfall mit der Schusswaffe vorzutauschen.
 Krüner lauerete in der Vornacht den Affizier Donner, als er sich auf Patrouille zur Einwohnerversammlung im Vorraum seiner Villa auf und stellte an ihn die Forderung, sich scheiden zu lassen. Als Donner das zurückgewiesen hatte, schob er ihn nieder. Zur Tat benutzte Krüner die eigene Waffe des Vertriebenen, die ihm von dessen Ehefrau gestohlen worden war. Die Verhafteten wurden dem Gericht zugeführt.

warden in bedenklichem Zustande in das Greifswalder Krankenhaus eingeliefert. — Ein zweites Motorradunglück ereignete sich in Eichenwalde. Der Fotograf Wolff aus Wollschow fuhr mit seinem Motorrad beim Einparken auf einen Stein. Die Deibel des Fahrwerks brach dem Unglücksfall in den Leib. Er starb auf dem Transport zum Krankenhaus.
Familientragödie in Dortmund.
 In Dortmund erlangte eine 30 Jahre alte Frau erst ihren 6 Jahre alten Sohn und dann sich selbst. Der Grund zu der Tat dürfte in der Schwermut der Frau liegen, die durch den Abbau ihres Mannes noch verstärkt worden war. Die Frau hatte, um in ihrem Vorhaben nicht gescheit zu werden, kurz vor der Tat ihren Mann mit einer Vergiftung aus dem Hause geschickt.
Verpöbnung der Bergbauhütten durch Flugzeuge.
 Die gefährliche Artillerie hat gestern dem Zustand aus ein Flugzeug starten lassen, um auszuprobieren, ob vom Flugzeuge aus die Schmelzhütten in den Bergen mit Lebensmitteln versorgt werden können. Der erste Versuch mißglückte, weil der Proviantbehälter zu leicht war. Der zweite und dritte Versuch, bei dem Säcke aus Drahtgeflecht benutzt wurden, gelang vollkommen. So daß also in Zukunft die Verproviantierung der Schmelzhütten in den Bergen nur noch durch Flugzeuge erfolgen wird.

er glatt mit zwei Punkten plus besiegte. Boer hat seine halbeschen Farben würdig vertreten.
 Ernst Tschernack, Wader, folgte gestern einer Einladung nach Schönebeck und fand dort beim deutschen Ermeister Stach in der Weltmeisterschaftsklasse gegenüber, der im Februar bei dem Vogelsport des H. F. C. Wader in Halle nicht antrat. Tschernack war in ganz hervorragender Form und ließ seinem großen Gegner absolut keine Chancen auf Sieg. In der dritten Runde war es nach dem 1. o. nabe. Tschernack landete einen haushohen Vantiffel.
 Am 19. April befehlaltet Wader im „Wintergarten“ abermals einen Vorabend, zu dem Herrs-Grurt als Gegner verpflichtet ist. Er vertritt dieser Kampfpause eine Delistette für die Stützinger des Vogelsports zu werden, bei a. d. Herrs-Grurt-Federungskampf Tschernack gegen Kätner-Grurt ausgetragen wird. Kätner ist bekanntlich mitteldeutscher Meister im Weltmeisterschaft. Boer steht dem Wader Kätner gegenüber, der ein starker Anwärter auf die Weltmeisterschaft ist. Die Zwischenrunde von Herrs-Grurt gegen Wader, in der die Entscheidung stattfinden wurde. Herrs-Grurt bringt außerdem noch zwei Thüringer Gauweiber in den Ring. Man kann schon heute auf die bevorstehenden großen Kämpfe gespannt sein.

Das Unglück auf der Mittenwaldbahn

Eine amtlche Darstellung.
 Die Reichsbahninspektion München hat einen amtlichen Bericht über das Unglück auf der Mittenwaldbahn herausgegeben. Danach befinden sich ein Schwererlektre und zwei Leichterelektre im Kranenhaus Garmisch, während sich zwei weitere Leichterelektre nach Süden begeben wollten. Der abgebrannte Lokomotivführer, der sich an seinen Stütz nicht mehr erinnern kann, liegt im Kranenhaus verknüpfen. Lebensgefahr besteht nicht. Der Sachschaden ist verhältnismäßig nicht groß. Der Umständen, daß nur ein Beamter auf der Maschine war, wird damit erklärt, daß sich der Zugführer, entgegen der Bestimmung, wegen einer Auseinandersetzung mit einem Reisenden über ein bespätigtes Gepäckstück vorübergehend im Gepäckwagen aufhielt.
Eine neue große Verkehrsstraße in Westdeutschland
 Für den Bau einer neuen großen Verkehrsstraße im südlichen Teil des Reiches Nees werden von dem Landesparlamentverband in Düsseldorf, dem sich vor kurzem auch die Reichs-Nees und Nees angeschloßen haben. Verkehrsverbindungen vorgenommen. Die neue Straße wird, soweit sie bis jetzt überlegen ist, mitten aus dem Industriegebiet, etwa von Essen kommend, durch die mittlere Spitze des ebenenigen Kruppenbüschels Friedrichsfeld und dann westlich an Ebermberg vorbeizuführen, wo sie die alte Heerstraße Wesel-Galter-Wülmer schneidet, um wieder geradestrich durch den Kreis Nees auf Emmerich-Schladt zu führen. Die Straße dürfte hauptsächlich auf den Autoverkehr zugeschnitten sein und wird Wesel vornehmlich nicht berühren.
Fahrpreisermäßigungen für die Besucher der sudeten deutschen Weltfahrt.
 Das Eisenbahnministerium der Tschechoslowakei hat eine 50prozente Ermäßigung für alle Besucher der Wader in Sudetenland und der Tschechoslowakei für alle Wagenklassen und Zugarten bewilligt.
 Bemerkungen: 1. Wiedereinzelne Wäde haben sich mit einem Neespass auszuweisen; 2. die inländischen Besucher haben sich bei der Waderverwaltung mit einer Besichtigung auszuweisen, die

Im Streit erschossen

Eine Einzelwirtschaft in München kam es Mittwochabend zu einem Streit zwischen zwei Handwerksfamilien, in dessen Verlauf der Händler Kallier aus seiner Wohnung fiel, einen Revolver holte und seinen Gegner niederschoss und einen anderen Kopf durch einen zweiten Schuß schwer verletzte. Kallier flüchtete auf seinem Rad und konnte noch nicht dingfest gemacht werden.
Ein Dampfgeleertwerk in Flammen.
 In Kollagen im Bayerischen Wald entstand aus unbekannter Ursache in dem Dampfgeleertwerk der G. B. Obermayer ein Großfeuer, das außerordentlich rasch um sich griff und sämtliche Bauhütten mit den Maschinen, das Ringenhaus, das große Maschinenhaus und sämtliche Trockenanlagen vernichtete. Auch mehrere Arbeiterwohnungen wurden zerstört. Der Brandschaden beläuft sich auf mehrere hunderttausend Mark.
Ein weiteres Opfer der Berge.
 Der achtzehnjährige Wiener Kunstgewerbeschüler Adolf Kullischer, der mit einer Gesellschaft eine Expedition auf den Hochgipfel machte, ist in der Nähe der Schutzhütte abgestürzt. Er konnte nur als Leiche geborgen werden.
Gewaltiger Petroleumbrand in Amerika
 In St. Louis-Ohio gab Mittwochvormittag der Witz in vier der Union Oil Company gehörige Petroleum-Reservoirs, die insgesamt 370 000 Barrel (ein Barrel = 166 Liter) Petroleum fassen, eingeschlagen. Das Petroleum fing Feuer und explodierte. Hunderte von Menschen sind zurzeit beschäftigt, Dämme aufzuerbauen, um zu verhindern, daß sich der Brand auf fünf kleinere Reservoirs ausbreitet. Durch die Explosion wurden Hunderte von Bäumen umgestürzt und die ganze Stadt erschütteret. Der Brand ist noch der größte in der Geschichte der Petroleumindustrie.
Mutter und Kind in der Hängegrube erstickt.
 In der Nähe von Weichen bei Jänschke war ein Kind in eine Hängegrube gefallen. Die Mutter lief sofort hinzu und bestreute, in die Grube hinauszugehen, doch war das Kind bereits verschunden. Als die Mutter auf der letzten Stufe der Leiter stand, wurde sie durch die aufsteigenden Dünste ohnmächtig und fiel in die Grube. Vier Mann kam in dem Augenblick hinzu, als sie verschwand. Auch er hing hin, brach aber bald bewußtlos zusammen. Die Feuerwehr mußte zu Hilfe gerufen werden, um die Familie herauszuholen. Die Frau und das Kind waren bereits tot, der Vater wurde in hoffnungslosem Zustande ins Krankenhaus gebracht.

Jugendfragen

In einer außerordentlichen Sitzung des Gau-Jugend-Ausschusses des Gaues im neuerbauten Klubhaus des Sportvereins 98 wurden in den Jugendfragen u. a. folgende Beschlüsse gefaßt: Zur Reichsfeierlichkeiten in die wird eine großzügige Propaganda durch Verteilung von Tausenden von Broschüren betrieben. Ferner wird in aller Eile eine Veranstaltungskartus für Jugenleiter abgefaßt. Zur Finanzierung des Festes wurde mit dem Reichsjugendamt des Gaues und dem Gaujugendamt der Stadt Halle in Verbindung getreten. Von größter Wichtigkeit dürfte der Beschluß sein, daß der Jugendausflug des Gaues in die Stadt Halle ins Besondere steht und dort Wert auf eine Beteiligung in Betracht der achtzehnjährigen Schüler der hochpreisigen Jugend liegt. Für Nachbarkräfte ist daselbst ins Auge gefaßt. Weiter wurde noch eingehend über die Veranstaltung anlässlich des Silberjubiläums des Verbandes Mitteldeutscher Ballspielvereine, das Ende Juni stattfinden wird, gesprochen. Während Beschlüsse wurden jedoch nicht gefaßt.

Nadamer schlägt Spence

Am dritten Tage der amerikanischen Hallen-Schwimmmeisterschaften in Chicago, erfolgte das von der gemeinsamen treffen von Nadamer und Walter Spence. Nadamer trat in der Meisterschaft im 200 Yards-Wettbewerb an. Nadamer mußte sich gemaligt fressen, um Spence in der neuen Weltrekordzeit von 2:46 mit einem Fuß (ca. 30 cm) Vorprung abzufahren. Der in der dritten Runde gefaßt. Die Olympionike W. G. Stellan, der den Rekord für die 200 Yards-Strecke mit 2:48,4 hielt, mußte freihandspieler dem Start fernbleiben.
 Der deutsche Nadenmeister Gustav Stölich verzichtete auf den Start im Freiwasserschwimmen, da ihm der Sieg gemeldet hatte, und zeigte sich nur in einem Schwimmtreffen. Die amerikanische Meisterschaft im 200 Yards-Freiwasserschwimmen gewann der Schwede Arne Borg in der glänzenden Zeit von 2:15,8 gegen Harry Glancy und Walter Dwyer.

Um den Hochzeitsfeierlichkeiten

Nachdem die Verbandsmannschaften von Nord-, West- und Süddeutschland in den Nordrundenspielen um den Silberfußball der Deutschen Hochzeitsfeierlichkeiten sind, werden noch die Mittel-, Nord- und Süddeutschland sowie Berlin für die Teilnahme an der über, die am 18. April zur Entscheidung anstehen. Die Zusammenstellung der Gegner ist bereits festgestellt, das Süddeutschen Mitteldeutschland und Berlin gegen Nordrundendeutschland anzutreten haben.

Die Verlobung meiner ältesten Tochter Eva mit dem Herrn Diplom-Landwirt Dr. sc. nat.

Meine Verlobung mit Fräulein Eva Ramm, Tochter des verstorbenen Rittergutsbesizers Herrn Walter Ramm auf Grüneberg und seiner Frau Gemahlin Paula geb. Koepen, gebe ich hierdurch bekannt.

Dr. Ludwig Carl Hirsensenzel,
Leutnant a. D. im ehem. kgl. pr. Infanterie-Regiment Freiherr Hiller von Gaertingen (4. Pos.) Nr. 59, zeige ich hiermit an.

Frau Paula Ramm-Grüneberg
geb. Koepen.
Grüneberg b. Lippelne (Nm.)
Bennstedt, Mansf. Seekreis (Prov. Sachsen)
Ostern 1926.

Die glückliche Geburt unserer Tochter
Ingeborg
zeigen hoch erfreut an
Werner Driehaus u. Frau
Ise geb. Kath.

Diemitig, den 7. April 1926.

Am Dienstag, dem 6. April verchied der
Steindruckereibesitzer
Herr
Paul Schwarz

In allen das Gewerbe betreffenden Angelegenheiten stellte er seine ganze Kraft stets freudig und uneigennützig zur Verfügung. Wir betrauern in ihm ein treues Mitglied und werden seiner stets in Ehren gedenken.

Ortsgruppe Halle
des Verbandes deutscher
Steindruckereibesitzer.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Am 8. April entschlief sanft nach kurzem Krankenlager seine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau
Anna Uhlmann
geb. Winterstein
im Alter von 77 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Familie Otto Uhlmann.
Zschernitz bei Brehna.
Beerdigung Sonntag nachm. 3 Uhr.

Todesfälle:
Otto Orlitz, 69 Jahre, Halle, Beerdigung Sonntag 2^{1/2} Uhr St. Kannelle des Gertraudentriebh. Belegte Mennelwitz geb. Müllers, Halle, Beerdigung Sonntag 2^{1/2} Uhr Kapelle des Sühntoboles.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Vaters sagen wir unseren
innigsten Dank.

In tiefer Trauer:
Familie Fiedler, Witwe Hennig,
Freirede. Gördenitz.

WILHELM ZANDER
Dekorationsmaler
HALLE a/S.
gegründet 1861.
Niemeyerstr. 23 Fernruf 1055.

Tagesordnung
Die die außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten am Dienstag, den 5. April 1926, nachm. 5 Uhr.
Schriftliche Sitzung.
Der Tagesordnung geht voraus die Einführung des Herrn Dr. Deilmann als Stadtdiener.
1. bis 4. und 6. Anfragen und Gelüste. 5. Resolutions der Grüntiger Straße. 6. und 7. Auslösung von Straßen. 8. Beilegung des neuen Kanalfilms auf der Gabelhöhe der Grüntiger Straße.
Die nichtöffentliche Sitzung findet vor der öffentlichen Sitzung statt.
Galle, den 4. April 1926.
Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Stulle.

(wegen des Beschlusses der Generalversammlung der unterzeichneten Vereinigung vom 5. März d. J. für das Geschäftsjahr 1924/25 eine Dividende von 10% zur Auszahlung zu bringen, haben die Reichsanwaltschaft, für Frankfurt a. M. in Berlin, und das Justizministerium, Herr Regierungsrat Präsident Reubel in Berlin Anordnungen erlassen.
Der erste Verhandlungstermin steht vor der 12. Kammer für Handelsachen des Landgerichtes Weimar am 20. April d. J. vorm. 10 Uhr, an. Weimar-Gautschi, den 4. April 1926.
Der Vorstand der Leipziger Spiritfabrik.
Ademann.

Manöverball.
Morgen, Sonnabend, Stadtschützenhaus:
Tanz nach Soldatentart
in 3 Sälen.
Theater, humoristische Vorträge
Markenbetrieb, Schießzettel.
Reinertrag für kriegsbeschädigte und arbeitslose Kameraden.
Anzug: lieber Drillanzug als Frack.
Eintritt 50 Pf. Beginn 7 Uhr.
Saalöffnung 6^{1/2} Uhr.
Alle alten und jungen Soldaten mit Angehörigen und Freunden sind herzlich eingeladen.
Der Wehrwolf.

Wiener Lehrer- u. Capella-Chor
Thaliasaal
Mittwoch, den 21. April, 1/8 Uhr
Konzert
Leitung: Professor Hans Wagner, Schönkirch
Mitwirkung: Konzertpianistin Alice Rohwasser, Wien
Konzertleitung: Steinway & Sons von B. Dell
Karten zu 2 u. 1 M. - Textbücher bei H. Hothan.

Loge zu den 3 Bögen, Mittwoch, den 14. April 1926, abends 8 Uhr
Kammermusikabend
Bohnhard-Quartett
Arthur Bohnhardt Karl Koch-Franz Weise
Paul Frescher
Streichquartett D-Moll von H. Kieckmann
Klavierquintett F-Moll von A. Rahlwes
Klavierquintett A-Moll von H. Ambrosius (Leipzig)
Am Bescheiden-Füßler: Der Komposit. Ambrosius.
- Karten bei H. Hothan und R. Koch. -

Das Beste und doch billigste in
Metall- und Holzbettstellen
Kinderbettstellen
führt in allen Preislagen und größter Auswahl
Bettenhaus
Bruno Paris
Kleine Weidestraße 2 / Eingang Kaufgasse
3 Minuten vom Markt
Eventuell Zahlungsvereinfachungen

Fernruf: 9009
Jalousien- u. Roll-laden-Werkstätten
Reparatur und Neuanlagen
Ernst Eibel
Büro: Schweisckestr. 38
Eingang: Betramstraße.
Anschreiber: kostenlos u. unverbindlich

Gummistempel
liefert am
Bestelltag
Stempelhaus Wilm. Schubert
Langenort, 55 - Halle a. S. - Tel. 4055
Paginiermaschinen, Schablonen,
Metall- und Emailschneider,
Plombenzangen, Druckereien etc.

Halles Sensation im Riebeckbräu!
Hungerkünstler Jacki Jack!
hungert heute 30. Tag. Gewichtsabnahme 20 Pfd.
Zweite Ausschwelung und Restliche Unternehmung heute, Freitag, den 2. April, abends 9 Uhr, zugleich Geburtstagsfeier des jungen Sportsmannes.
Frühzeitiges Erscheinen sichert gute Plätze. Direktion.

QUALITÄTS-DRUCKSACHEN

Dito Thiele
Halle 9/S.
Leipzigerstr. 61/62.

Buch- und Kunst-Druckerei

Saatkartoffeln
aus pommerischem Sandboden
Kaiserkrone, Kuckuck, Wagsbe, Frühblau, Odenswälder Blau, Up to date, Industrie
und andere ertragreiche Sorten gibt in Ladungen, Fuhren und Zentnern zu billigsten Tagespreisen ab
Franz Müller, Saatkartoffel-Großhandlung,
Lager: Taubenstr. 14. Fernr. 3466.
Lagerbesichtigung gestattet.

Sämereien
für
Garten und Feld
in nur bester, zuverlässiger Qualität:
Luzerne, Rothlee, Esparsette, Saatmais Zuckerhirse, Saatwicken
sowie
Sutterrüben, Grasjamen Frühkartoffeln zur Saat
Düngemittel - Gartenwirtschaftliche Pflanzenzusammensetzung
Erfurter Samenhandlung
Wilhelm Greil,
Halle (Saale), Markt 16
neben der Hirschapotheke.
Fernsprecher 2865.

Bruteiler, pro Stück 40 Hg., Eintagsküken pro Stück 1.- M., weiße amerik. Legehörn, rebbuhnfähig, Stallener, Leih-unterzucht
Nutzgölgelarm Morungen, bei Sangerhausen.

Maschinenstickerei
H. Höppler, Gr. Steinstraße 36, 1 fertigt schnell und preiswert in vorzüglicher Ausführung **Monogramme, Langweifen, Lock- und Riechlein Kleiderstickerei.**
Wir bitten unsere geehrten Leser, bei unseren Inserenten einzukaufen.

Sangerhausen
Lichtspiele Hohe Tanne, Sangerhausen
Freitag bis Montag:
Der neue große deutsche Film:
„Komödianten“
mit Eugen Klopfer und Lia de Puett.
„Die Verwandten seiner Frau.“
Tolles Lustspiel mit Buster Keaton.

Tausende Zöpfe
Stück von 3 M. an
Alle Ersatzteile
Versand nach Einsendung einer Haarpfropfen
Damen-Kopfwäsche 1.00 mit 1.50 M.
Zopf-Siebert
55 Leipziger Str. 55
Hofenträger
sehr große Stückzahl, billigst
H. Schaefer, Gr. Steinstr. 34
Maltbar, gute Schuhsenkel
empfiehlt H. Schaefer, Gr. Steinstrasse 34.